

[4888.] **Keine Disponenda**

von:  
**Sauff's, W.**, Lichtenstein. Illustrierte Miniatur-Ausgabe. 9. Auflage. 1858. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1  $\frac{1}{2}$  no.  
 Dieser Artikel fehlt uns und wird in neuer Auflage erscheinen.  
 Stuttgart, im Februar 1863.  
 Nieger'sche Verlagsbuchh.

[4889.] **Disponenda**

meines Verlages gestatte ich gern.  
**Heinr. Müller** in Berlin.

[4890.] In der heute erschienenen **Europa Nr. 11**

wurden folgende Bücher besprochen:  
 Bauer, Gesch. d. Philosophie. Schwetschke.  
 Bühnen-Almanach f. 1863. Entsch & Engel.  
 Drossen, Leben York's. 4. Aufl. Veit & Co.  
 Fonblanque, Tangled skein. Tinsley.  
 Journal des familles. C. Hoffmann.  
 Pasqué, Goethe's Theaterleitung. Weber.  
 Schlagintweit, Span.-marokk. Krieg. Brockh.  
 Silberstein, Herkules Schwach. Fleischmann.  
 Therry, Reminiscences. Low & Co.  
 de Vigny, Cinq Mars. 5. Edit. Paris.  
 Wild, Niederlande. D. Wigand.

Neue Werke der Literatur, Kunst und Musik, deren Besprechung in der „Europa“ gewünscht wird, werden möglichst schnell nach Erscheinen erbeten. Auch Nachrichten über demnächst erscheinende Neuigkeiten sind willkommen.

Den

**Europa-Anzeiger**

empfehle ich als das geeignetste Mittel zur allgemeinsten Bekanntmachung von Werken der Literatur, Kunst und Musik in den gebildeten Kreisen des Publicums. Tarife über Inserat- und Beilagegebühren stehen zu Diensten.  
 Leipzig, den 5. März 1863.

**Carl B. Vorck.****Buchbinderei-Verkauf.**

[4891.] Eine umfangreiche, seit 24 Jahren bestehende Buchbinderei in einer preussischen Provinzial-Hauptstadt, verbunden mit Papierhandlung u. Lager von Buchbinder- Werkzeugen, ist wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Dieselbe ist mit den neuesten Maschinen zum Pressen von Bücher-Decken u. s. w. vollständig ausgerüstet u. gegenwärtig im lebhaftesten Geschäftsbetrieb mit ausgebreiteter guter Kundschaft. Zum Ankauf des ganzen Geschäftes ist eine baare Anzahlung von 3000  $\frac{1}{2}$  erforderlich, doch können auch die einzelnen Zweige des Geschäftes getrennt verkauft werden. — Zahlungsfähige Kaufliebhaber erhalten nähere Auskunft durch Hrn. Wilhelm Boensch in Leipzig.

[4892.] Ich mache wiederholt aufmerksam, daß ich alle ohne mein Verlangen an mich kommende Sendungen mit Portoberechnung zurücksende.  
 Brunn.  
**Fr. Karafiat.**

[4893.] Verleger von Medicinartaren bitten wir um Einsendung eines Exemplars à cond. Nach getroffener Auswahl erfolgt eventuell Nachbestellung.

Basel, den 26. Februar 1863.

**C. Detloff's Buchh.****Zur Ofter- und Confirmationszeit**

[4894.] erlaube ich mir die Herren Buchhändler auf mein reichhaltiges Lager der verschiedensten Sorten gebundener Gebet- und Andachtsbücher aufmerksam zu machen, über welche Kataloge auf Verlangen zu Diensten stehen.  
 Durch neue Einrichtungen in den Stand gesetzt, jeden Auftrag von einfachen bis zu den reichsten Einbänden, sowie Broschüren in schnellster Zeit und zu möglichst billigen Preisen ausführen zu können, halte ich mich hierzu bestens empfohlen.

Leipzig, im Februar 1863.

**Friedrich Julius Crusius.**

Dörrienstraße Nr. 5.

**Uebersetzungen englischer Gedichte.**

[4895.] Ein bekannter deutscher Dichter, dessen Gedichte in 2 Jahren 2 Auflagen erlebten, hat ungefähr 50 englische Gedichte dergestalt in das Deutsche übersetzt, daß die deutschen Gedichte wohl für Originalgedichte gelten könnten, da sie in fließender und abgerundeter Sprache verfaßt sind. Er scheut keinen Vergleich mit Adolf Böttger, Heubner, Freiligrath u. s. w. Das Werk würde ungefähr 10 Bogen umfassen. Diejenigen Herren Buchhändler, welche auf das Manuscript reflectiren, werden ersucht, ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. gefälligst niederzulegen.

[4896.] Soeben erschien und kam zur Versendung:

**Verzeichniß**

einer

**Rechtswissenschaftlichen Bibliothek**

ca. 12000 Bände in systematischer Ordnung.

Dieses reichhaltige Verzeichniß habe ich bloß den Handlungen zugehen lassen, welche in den letzten 4 Jahren durch Bestellungen ein Interesse an meinen Katalogen an den Tag gelegt haben, und zwar diesen in größerer Anzahl als gewöhnlich.

Weitere Exemplare versende ich, soweit die beschränkte Anzahl der übrig gebliebenen Exemplare reicht, nur auf Verlangen.

Tübingen, den 1. März 1863.

**Albert Moser.****Musikalien mit 75 % Rabatt.**

[4897.] Wegen Aufgeben meiner erst vor zwei Jahren errichteten Musikalienleihanstalt verkaufe ich die aus derselben herrührenden Werke für Piano, für Violine mit Piano, Gesänge mit Pianobegleitung, Violinduetten etc. mit obigem Rabatt. Sämmtliche Musikalien sind noch ganz neu und durchaus unbeschädigt. Kataloge werden auf Verlangen durch B. Büch allhier versandt.

Luxemburg, den 4. März 1863.

**H. Oberhoffer.**

[4898.] Drei historische Romane in Manuscript im Umfang von je etwa 15 Druckbogen von dem bekannten und beliebten belletristischen Schriftsteller = Walter Tesche = bin ich zu verkaufen beauftragt und werde gegen gefällige betr. Anfragen nähere Einzelheiten und die sehr billigen Bedingungen prompt mittheilen.

Leipzig, den 4. März 1863.

**W. Zirges.****Gef. Beachtung empfohlen!**

[4899.]

**D. J. Polack Wwe.** in Hamburg erbittet sich Nova in 2facher Anzahl von:  
 Belletristik, Naturwissenschaft,  
 Humoristica, Illustrierten, Pracht-  
 Landwirthschaft, u. Kupferwerken,  
 Populären Werken, Jugendschriften,  
 Reiseliteratur.

Gleichzeitig ersuchen wir im Interesse der Herren Verleger stets unsere Firma bei Anzeigen in hiesigen Blättern mit zu erwähnen, da unser im besten und belebtesten Theile der Stadt (am Jungfernstieg) belegenes Geschäftslocal zu der Annahme berechtigt, bedeutenden Absatz zu erzielen. Unter Umständen sind wir auch erbötig, einen Theil der Insertionskosten zu tragen.

**Dringende Bitte.**

[4900.]

Die Unterzeichneten ersuchen wiederholt und dringend, ihre Firmen nicht zu verwechseln und die Conti getrennt zu halten.

Drei Jahre lang haben wir die Zahlungen, welche irrtümlich an eine der unterzeichneten Firmen geleistet wurden, brevi manu regulirt; da dies aber der Verwechslung unserer Firmen nur Vorschub geleistet zu haben scheint, so werden wir von nun an falsch geleistete Zahlungen an die betreffenden Handlungen direct zurückzahlen und können Uebertragungen von dem einen Conto auf das andere unter keinen Umständen genehmigen.

Frankfurt a/M., den 3. März 1863.

**Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung.**

M. Diesterweg.

**Joh. Chr. Hermann'sche Verlagsbuch-**

handlung.

F. C. Zuchland.

[4901.] **100,000 abgestempelte**

Briefmarken, außer Gebrauch gesetzte und noch gangbare, werden auf angemessene Gebote in größter Partien abgegeben von

**J. S. Geiger** in Labr.**Warnung.**

[4902.]

Ein Plagiat des in meinem Verlage erschienenen Werkes:

Die musterhafte Deconomie-Wirthschaftlerin von L. Wilhelmi.

existirt, wie ich bestimmt weiß, als Manuscript. Ich warne vor dessen Verlage.

**Carl Henmann** in Berlin.

[4903.] Verschiedene Bestellungen auf photographische Ausgaben unserer Kaulbach'schen Goethe-Galerie in Größen, welche wir noch nicht anfertigen ließen, beweisen uns, daß unerlaubte Nachbildungen in den Handel gekommen sind. Wir konnten bis jetzt erst in Wien solchen Nachdruck feststellen und den Gerichten überweisen, und werden für jeden Nachweis eines solchen dankbar sein.

Wir sind überzeugt, daß alle ehrliebenden Sortimentshandlungen unser Eigenthum in Schutz nehmen werden.

Stuttgart, den 27. Februar 1863.

Verlag von **Friedrich Bruckmann.**

[4904.] Die **Vein'sche** Buchh. in Arnstadt bittet um rechtzeitige Einsendung von Nova aus allen Fächern der Literatur, sowie von Probelieferungen illustrirter Werke behufs Colportage.